

Leaving Care

Jugendhilfe – und was dann?



Nachbetreuung für junge Volljährige im Landkreis BB

Definition Care Leaver

Care Leaver sind junge Menschen, die sich in stationärer Erziehungshilfe befinden und deren Übergang in ein eigenständiges Leben unmittelbar bevorsteht oder die diesen Übergang schon hinter sich haben und nun ohne die Unterstützung der Jugendhilfe leben.

Junge Menschen in Deutschland ziehen im Durchschnitt mit 24 Jahren aus dem Elternhaus aus. Care Leaver müssen i.d.R. spätestens mit dem 21. Geburtstag, und damit früher als junge Menschen, die nicht in Jugendhilfe leben, selbständig sein und haben darüber hinaus meist keine Unterstützung ihrer Herkunftsfamilie.

Herausforderungen für Care Leaver



- Änderung des Lebensortes
- Änderung der Finanzierungsgrundlage des Lebensunterhaltes
- Viel Kontakt mit Behörden

- Häufig gleichzeitig Übergänge im Bereich Schule/Ausbildung/Arbeit

- Komplette eigenständige Haushaltsführung

- Verlust von engen Bezugspersonen
- Meist fehlende coming-back-Option
- Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen



Übergänge als
Prozess verstehen



Partizipation



Bildung

Was Careleaver
brauchen ...



Blick auf
Ressourcen



Kontinuität



finanzielle
Sicherheit

Care Leaver Konzept



- 2019: Bildung der AG Care Leaver mit Vertreter*innen der freien Träger, die stationäre Jugendhilfe im Landkreis anbieten, sowie Vertreter*innen des Jugendamtes
- 2021: Das neue KJSG gibt uns recht: gesetzliche Aufwertung der Hilfe für junge Volljährige nach § 41 sowie der Nachbetreuung und verbindlichen Übergangsplanung durch den neuen § 41 a SGB VIII
- Ergebnisse:
 - Care Leaver haben spezifische Bedarfe, denen wir mit einem speziellen Konzept begegnen möchten
 - Ausarbeitung eines Konzepts mit bewährten und mit neuen Instrumenten

Inhalte der Konzeption Leaving Care



- Die **Nachbetreuung** erfolgt nach dem englischen Vorbild des „**pathway planning**“, einer strukturierten Wegbegleitung des jungen Menschen in die Selbständigkeit (Übergang als begleiteter Prozess)
- Möglichkeit einer **ambulanten Betreuung** im Anschluss an stationäre Jugendhilfe (bis max. 21 Lj.)
- Zukünftig soll es nach Ende der Jugendhilfe **20 Beratungsgutscheine** (mit einer Gültigkeit von 2 Jahren) geben, die von den CL's selbst in Anspruch genommen werden können (für Einzelberatung oder für Gruppenangebote):
 - Kontinuität durch weitere Zuständigkeit der ehemaligen Betreuer*innen
- Als weitere Brücke in die Selbständigkeit gibt es das **Jugendwohnheim** in Gärtringen
- Allgemeines Ziel: sowohl die freien Träger, als auch die Kolleg*innen des Sozialen Dienstes sind bezüglich der speziellen Bedarfe der Care Leaver im Übergang sensibilisiert, so dass Übergänge durchgehend gemeinsam begleitet werden können.
- Die Care Leaver sollen dadurch das Signal erhalten: **Du bist nicht allein!**